



Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 05.02.2015			öffentlich	
			Vorlagen-Nr.: FB 4/476/2015	
Nr. der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten		Datum:	16.01.2015
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	05.02.2015		Vorberatung	

Beratungsgegenstand:

Sporthallenentwicklungsplanung für die Stadt Lüdinghausen

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Basis der vorgestellten Sporthallenentwicklungsplanung Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung

III. Sachverhalt:

Nachdem die Weiterführung der Sporthallenentwicklungsplanung aufgrund der Schulentwicklung sowie der unklaren Fördermöglichkeit der Leistungssporthalle zunächst zurückgestellt wurde, erfolgte im letzten Jahr eine Wiederaufnahme der Planungen. Hierzu wurde wiederum das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, Stuttgart, beauftragt, die Sporthallenentwicklungsplanung vom Stand Dezember 2012 auf die aktuelle Situation anzupassen.

Die Fortschreibung der Sporthallenentwicklungsplanung erfolgte in folgenden Schritten:

Modul Bestandsaufnahmen

Mit den Bestandsaufnahmen wurden die Grundlagen für die Sporthallenentwicklungsplanung erhoben. Neben der Bestandsaufnahme der Sporthallen wurden die relevanten Nutzer von Sporthallen erfasst. Zusätzlich wurden die Bevölkerungsentwicklung und -prognose sowie weitere wichtige Rahmendaten (Schülerzahlen, Hallenbelegungen etc.) aufgenommen bzw. aktualisiert.

Bestandsaufnahme Sporthallen

Die bereits 2012 erfolgte Bestandsaufnahme der Sporthallen wurde überprüft und aktualisiert.

Bestandsaufnahme der Sportvereine

Die Bestandsanalyse erfasste neben den Sporthallen auch die Angebots- und Mitgliederstrukturen des organisierten Sports. In diesem Zusammenhang wurde auf die Mitgliederstatistiken des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen zurückgegriffen.

Daraus ließ sich die aktuelle Zusammensetzung der Mitgliedschaft ablesen sowie im Längsschnitt die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren nachzeichnen. Besonderes Augenmerk hat dabei eine differenzierte Auswertung der Mitgliederentwicklung nach Geschlecht, Altersgruppen und Fachverbänden erfahren.

Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen

Ergänzend zu den Bestandsaufnahmen der Sporthallen und der Sportanbieter wurden weitere Planungsgrundlagen berücksichtigt:

- Aktuelle Hallenbelegungspläne
- Bevölkerungsstrukturdaten, sowohl für die Gesamtstadt als auch auf Stadtteilebene
- Bevölkerungsprognose für die Gesamtstadt
- Aktueller Schulentwicklungsplan

Modul Bedarfsanalyse mittels Kurzbefragung der Schulen

Eine schriftliche Kurzbefragung der Schulen bildete gemeinsam mit den Daten des Schulentwicklungsplans und den Vorgaben der Lehrpläne für den Sportunterricht die Grundlage bzw. Rahmenbedingungen für die Berechnung des Sporthallenbedarfes.

Modul Bedarfsbestimmung Sporthallen

Die Bedarfsermittlung umfasst eine rechnerische Abschätzung des heutigen und zukünftigen Bedarfs an Sporthallen. Hinsichtlich der Hallen und Räume wurde der Bedarf der Schulen angepasst an die aktuelle Schulentwicklungsplanung ermittelt. Beim Bedarf der Sportvereine wurde auf die erhobenen Daten und Bedarfe aus dem Jahr 2012 zurückgegriffen.

Modul Workshop

Die Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Sporthallenentwicklungskonzeption in Lüdinghausen erfolgte nach dem Modell der Kooperativen Planung. Alle Ergebnisse der o.g. Module bildeten dabei die Basis für die Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten in einer kooperativen Planungsgruppe. Hierzu wurde am 15.01.2015 ein mehrstündiger Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, der hallennutzenden Sportvereine sowie mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Politik und der Stadtverwaltung durchgeführt. Inhalt des Workshops war die Sensibilisierung für das Thema „Sporthallen“, sowie die Diskussion und Interpretation der Ergebnisse der Bedarfsberechnungen. In Kleingruppen wurden unterschiedliche Aufgabenstellungen bearbeitet wie z.B. organisatorische Fragen der Hallenbelegung oder bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hallensituation in Lüdinghausen. Das Protokoll des Workshops ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Auf der Basis der Bestandsaufnahme, einer Ist-Analyse der Belegung der Sporthallen sowie der Ergebnisse des Workshops wurde vom Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung eine neue Analyse zum Sporthallenbedarf in Lüdinghausen erstellt. Diese Analyse ist dieser Vorlage ebenfalls als Anlage beigelegt. Hierin eingeflossen sind auch folgende Aspekte:

- ❖ Daten zur wöchentlichen Unterrichtsdauer an den Grundschule
- ❖ Einbezug des Bedarfes im Ganzttag (OGS, schulische Sport AG's)
- ❖ Demographischer Wandel
- ❖ Verändertes Sportverhalten
- ❖ Bau einer Leistungssporthalle

Das Ergebnis des Workshops sowie die Analyse zum Sporthallenbedarf werden von Herrn Wolfgang Schabert vom v.g. Institut dem Ausschuss in der Sitzung präsentiert

Anlagen:

Ergebnisprotokoll des Workshops zur Sporthallenentwicklung vom 15.01.2015

Analyse zum Sporthallenbedarf in Lüdinghausen